

April 1933.

448

Aarau.

298

Herrn Adolf Weibel, Maler, Tannerstrasse 30,

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihren Brief vom 28. März und werden Ihrem Wunsch gemäss Ihnen unsere Pressnotizen nicht mehr zustellen, hingegen regelmässig die Kataloge unserer wechselnden Ausstellungen mit Rechnungsstellung auf Jahresende.

Nach dem Tod von Jakob Meier sind wir einstweilen noch etwas ratlos in der Restauratorenfrage. Einen Ersatz für ihn haben wir noch nicht gefunden; Anfragen von auswärts haben wir einstweilen mit dem Hinweis auf die Firmen Richard Olbertz, Eisgasse 6 Zürich 4, und Galerie Muralto, Pelikanstrasse 10, Zürich 1, beantwortet, ohne aber mit diesen bisher Erfahrungen gemacht zu haben und über ein Urteil zu verfügen. Vielleicht versuchen Sie es probeweise an einen oder andern Ort.

Mit höflichen Grüssen:

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

431
451

Herrn Friedr. Fruttschi, Bildhauer, Ringgenberg (Bern)

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihrer Zuschrift vom 31. März werden wir veranlassen, dass Ihre Bronzeplastik "Hirschkalb", Kat. Nr. 19 der Ausstellung der GSMBUA, am nächsten Donnerstag in Ihrem Besitz ist.

Von Ihrer Anfrage wegen Ausstellung von 12 - 16 plastischen Arbeiten im Zürcher Kunsthaus nehmen wir Kenntnis zur Behandlung in der nächsten Sitzung der Ausstellungskommission.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

Zürich,
3. April 1933.

M. M. ...